

Niederschrift
über die 3. Sitzung
des Beirates für Generationenfragen
am 24.08.2022

Ort: St. Gereon Seniorendienste, Tagespflege Pfarrgarten
Kirchgrabenstraße 39, 41836 Hückelhoven-Brachelen

Beginn der Sitzung: 09:40 Uhr

Ende der Sitzung: 12:15 Uhr

Teilnehmer

seitens des Beirates:

Heinz-Peter Benetreu – *Vorsitzender*
Mali Berger
Marion Dalmisch
Bernd Decker
Heinz Grevenrath
Heino Hamel
Barbara Kramer
Denise Lison
Heinz-Wilhelm Meißner
Ulla Sevenich
Klaus-Josef Steingießer – *als Vertreter für Stephanie Kötting*
Roland Tetzlaff – *als Vertreter für Jürgen Seeler*

entschuldigt

haben sich:

Jürgen Seeler, Stephanie Kötting, Michaela Schumacher,
Jana Kradepohl

Teilnehmer

seitens der Verwaltung:

Anja Montforts – *Sozialdezernentin*
Wilhelm Schulze – *Amtsleiter-Amt für Altershilfen und Sozialplanung*
Margaretha Funke – *Sozial- und Pflegeplanerin*
Jürgen Köllmann – *Seniorenbeauftragter*

Die Einladung zur Sitzung einschl. Tagesordnung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 1: Begrüßung

Herr Benetreu begrüßt sowohl die Teilnehmer*innen der Sitzung des Beirates für Generationenfragen sowie Herrn Dr. Hanno Kehren, als Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen als auch die Vertreter*innen der Verwaltung.

Des Weiteren gilt die Begrüßung Frau Manuela Garbrecht, als Vertreterin der St. Gereon Seniorendienste, mit einem herzlichen Dank für die Gastfreundschaft am heutigen Tage.

Zuletzt begrüßt der Vorsitzende Herrn Wilfried Joschko, den ehrenamtlichen Beauftragten für behinderte Menschen, als Gast.

Ergänzungen bzw. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende erteilt Frau Garbrecht das Wort und bittet über generationenübergreifende Begegnungen und die generationenübergreifenden Projekte von St. Gereon zu berichten.

Frau Garbrecht stellt sich und das Unternehmen vor, insbesondere das derzeit 232 Auszubildende im Zuge der generalisierten Ausbildung im Unternehmen tätig sind.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit beiden örtlichen Kindergärten aber auch Projektarbeiten mit Grund- und Hauptschulen. Mit den Hauptschulen Hückelhoven und Erkelenz ist besonders das Projekt **Care for Future** zu benennen. Hier ist das Ziel, junge Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern.

Aber auch sehr niederschwellige Begegnungen in Form von gemeinsamen Backen, Kochen, Lesen und Erzählen finden regelmäßig statt.

Schüler*innen kommen wöchentlich in die Einrichtung und gestalten den Alltag. Die Bewohner sind auch an den dörflichen Aktivitäten wie Karnevalsveranstaltungen, Schützen- und Dorffesten beteiligt.

Frau Garbrecht weist auch darauf hin, dass alle Aktivitäten während der Pandemie natürlich bedauerlicherweise gelitten haben.

Im Anschluss an die detaillierten Ausführungen gibt es zahlreiche Wortmeldungen insbesondere zu der Ausbildungsstrategie von St. Gereon.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Garbrecht für den informativen Vortrag

TOP 2: Niederschrift über die 2. Sitzung vom 08.06.2022

Es werden seitens der Mitglieder*innen keine Einwände erhoben, so dass die Niederschrift lt. Geschäftsordnung (§15 III) als genehmigt gilt.

Die Niederschrift wird auch den stellvertretenden Mitgliedern übersandt.

TOP 3: Antrag der CDU/FDP-Kreistagsfraktion zur Erarbeitung eines Konzeptes „Generationenübergreifende Betreuung“ – Beschluss des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen vom 19.05.2021

Der Vorsitzende führt zum Tagesordnungspunkt aus, insbesondere wird auf die Historie des Antrages eingegangen.

Der Vorsitzende führt aus, dass er bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am 10.08.2022 über die Arbeit des Beirates berichtet habe und durch Herrn Amtsleiter Schulze nochmal die Ergebnisse der Abfrage hinsichtlich der bereits stattfindenden generationenübergreifenden Begegnung durch Einrichtungsträger dargestellt wurden.

Im Ergebnis sei festzustellen, dass es bereits eine Vielzahl von Aktivitäten und Begegnungen seitens der Einrichtungsträger gibt und die Erarbeitung eines Konzeptes deshalb eher kontraproduktiv sei.

Der Vorsitzende erläutert die in Abstimmung mit der Geschäftsstelle erarbeiteten Vorschläge zum Antrag v. 19.05.2021:

1. Der Beirat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen den im Antrag genannten Begriff „Betreuung“ gegen den Begriff „Begegnung“ oder „gemeinsames Leben“ auszutauschen.
2. Der Beirat regt gegenüber Verwaltung und Politik an, beim Bedarfsausschreibungsverfahren künftig ein Bewertungskriterium **„generationenübergreifende Aktivitäten“** einzuführen. So könne sichergestellt werden, dass entsprechende Maßnahmen in der Einrichtung angeboten werden. Die Beurteilungskriterien könnten mit einem Punktwert versehen werden.
3. Der Beirat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen den Ursprungsantrag zur Erarbeitung eines Konzeptes zur generationenübergreifenden Betreuung nicht weiter zu verfolgen.

Herr Dr. Kehren führt zunächst über den Ursprungsgedanken und Hintergründen des Antrages aus, insbesondere zum Zustandekommen des gemeinsamen Antrages der CDU/FDP Fraktionen.

Des Weiteren erläutert Herr Dr. Kehren den Beiratsmitgliedern die geplante weitere Vorgehensweise des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen insbesondere, dass in der letzten Sitzung am 10.08.2022 besprochen wurde, eine Kommission bestehend aus je einem/einer Vertreter*in des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen, des Jugendhilfeausschusses, des Beirates für Generationenfragen, den Pflegeeinrichtungen sowie der Verwaltung zu bilden, die ein ca. 2-seitiges Positionspapier erarbeiten soll. Dieses soll Leitplanken enthalten, wie man die bereits umfassend bestehenden Aktivitäten der Träger unterstützen und ggf. Schwierigkeiten beseitigen kann. Der Ausschuss hat den Vorschlag bereits zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt sich Frau Sevenich bereit, mit den verschiedenen Vertretern an dem Konzept mitzuwirken.

TOP 4: Festlegung der Themen/Themenschwerpunkte in der Wahlperiode bis 2025

➤ *Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Mobilität*

Die Arbeitsgruppe hat erstmalig am 28.06.2022 getagt und eine Mängelliste zum Themenbereich Mobilität erarbeitet.

Besonders die Mängel an den Wartehäuschen bzw. Haltestellen betreffen besonders schutzbedürftige Personen. Im Hinblick auf die Barrierefreiheit wurde der Einsatz von Reisebussen bemängelt

Am 12.08.2022 hat ein Treffen zwischen dem Geschäftsführer der West-Verkehr GmbH, Herrn Udo Winkens, und der Arbeitsgruppe stattgefunden.

Herr Meißner stellt die Ergebnisse anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Insbesondere geht es um die Aspekte:

➤ *Erreichbarkeit von Haltestellen*

➤ *Die Aufenthaltsqualität*

➤ *Die Beförderungsqualität*

➤ *Die Digitalisierung und Tarife der Fahrpreise*

➤ *Die Nahverkehrsplanung also das Nahverkehrskonzept*

Herr Winkens stellte klar, dass die Haltestellen bzw. Wartehäuschen von der West aufgestellt und insbesondere hinsichtlich Sicherheit gewartet werden, die Sauberkeit fällt jedoch in die Zuständigkeit der Kommunen.

Es stellt sich die Frage, wie Abhilfe geschaffen werden kann. Herr Dr. Kehren unterbreitet den Vorschlag, die Ergebnisse im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie dem Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel vorzustellen.

Die Arbeitsgruppe Mobilität soll sich als nächstes mit dem Thema „*Fahrradmobilität im Kreis Heinsberg*“ beschäftigen. Herr Dr. Kehren unterbreitet den Vorschlag, auch Herrn Peter London als Fahrradbeauftragten einzubinden.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden stimmt der Beirat einstimmig dafür, dass die Arbeitsgruppe sich nunmehr der Thematik „*Fahrradmobilität im Kreis Heinsberg*“ annimmt.

TOP 5: Verschiedenes

Frau Kramer berichtet über das Projekt der AOK Rheinland/Hamburg zum Thema „Leben mit Demenz“. Die AOK hat zu der Thematik eine Musterwohnung eingerichtet. Ziel ist es, dass Menschen die an einer Demenzerkrankung leiden, so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit bleiben können. Die Wohnung kann nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle Heinsberg besichtigt werden.

Der Vorsitzende führt abschließend aus, dass die Kreispolizeibehörde derzeit zum Thema Fahrsicherheit Seminare anbietet.

Nähere Infos erteilt die Kreispolizeibehörde, Abteilung Verkehrssicherheit.

12.15 Uhr – Der Vorsitzende schließt die Sitzung

gez.
Heinz-Peter Benetreu

gez.
Jürgen Köllmann / Wilhelm Schulze

Vorsitzender

für die Verwaltung